

## Steigende Besucherzahlen bei der Vorarlberger Erwachsenenbildung: Ohne Ehrenamt keine Erwachsenenbildung in Vorarlberg

14.08.07 15:20

VHS Bregenz

„Mit 7 % mehr Besuchern im Jahre 2006 erreichen die Vorarlberger Erwachsenenbildner fast 150.000 Personen“, kann Dir. Mag. Wolfgang Türtscher (VHS Bregenz), der Obmann der Vorarlberger Erwachsenenbildung, zufrieden feststellen. (2005 nahmen 139.192 Personen die Vorarlberger Angebote in Anspruch, 2006 waren es bereits 148.991) Auch die Zahl der Veranstaltungen ist gestiegen, außerdem die besonders aussagekräftige Zahl von Teilnehmerstunden von 1,457.939 im Jahre 2005 auf 1,527.670 im Jahre 2006 um 5 %.



„Das lebensbegleitende Lernen ist zur Selbstverständlichkeit geworden“, so der Vorsitzende Türtscher. „In Vorarlberg gibt es eine funktionierende Erwachsenenbildungsstruktur, die aber ständig neue Herausforderungen zu bewältigen hat.“

„Ein Vorarlberger Spezifikum ist der mit 81 % besonders hohe Anteil ehrenamtlicher Mitarbeiter; weitere 13 % arbeiten nebenamtlich oder als Teilzeitbeschäftigte, während im Bereich der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung nur 6 %, das sind 65 Personen, hauptamtlich tätig sind“, erläutert Türtscher. „Dadurch ist es möglich, interessanten Persönlichkeiten eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung zu eröffnen, die ihre beruflichen

und persönlichen Kompetenzen in diese wichtige Tätigkeit einbringen können.“

Die ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung führt im Jahre 2007 auch den Vorsitz im österreichweiten „Ländernetzwerk Weiter.Bildung“; am 27./28.9.2007 findet die Enquete „Neue Erkenntnisse in der Intelligenzforschung“ in Bregenz und St. Arbogast/Götzis statt. Gleichzeitig tagen die Spitzen der österreichischen Erwachsenenbildung in Bregenz.